

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Sitzung Nr. 1 vom Donnerstag, 23. Juni 2022

Zeit: 20:00 bis 22:40 Uhr

Protokoll: Franzisca Giovanoli

Traktanden:

- 1 19 GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG
Gemeindeversammlungen 2022
Einleitung Gemeindeversammlung
 - 2 00/50 Protokoll
Protokoll Gemeindeversammlung 2022
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021; Genehmigung
 - 3 00/06 Gemeindeabstimmungen und -wahlen
Abstimmungen und Wahlen Kommunal
Wahl Gemeindepräsident für die Amtsperiode 2023 bis 2025
 - 4 16/00 Allgemeines und Einzelnes
Finanzwesen der Gemeinde - Jahresrechnung, Finanzplan und Budget
Jahresrechnung 2021
 - 5 36 MILITÄRWESEN
Liegenschaften der Gemeinde - Silvaplana; Chamanna Crappa Cotschna, Parzelle Nr. 2052, Silvaplana (Spelm Ravulaunas Julier)
Verlängerung Pacht bis 31. Dezember 2025
 - 6 05/06 Baupläne, Baubewilligungen, Baugesuche, Einsprachen und Entscheide
Bauwesen Silvaplana - Kinderbetreuung KiBe Silvaplana
Projektvorstellung und Kreditgesuch
 - 7 25/08 Baurechtsverträge
Liegenschaften der Gemeinde - altes Feuerwehrlokal Parzelle Nr. 1975; Baurecht an Paster Im-
mob AG
Neuer Baurechtsvertrag und Nachtrag zum Baurechtsvertrag vom 5. Juli 2005; Genehmigung
-

- 8 31/01 Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Bekanntmachungen und Kreisschreiben
Region Maloja - Standortentwicklungsstrategie (rSES) / Regionalentwicklung
Regionalentwicklung; Genehmigung Leistungsvereinbarung
- 9 10 BAUWESEN, WASSERVERSORGUNG
Wasserversorgung Silvaplana - Ringleitung Lej Ovis-chel/Quarta Morta
Ersatz Ringleitung; Kreditgesuch
- 10 45/05 Luftseilbahn Corvatsch (LSC)
Corvatsch Infra AG (neu Alpin Infra AG)
Gründung und Finanzierung der Alpin Infra AG
- 11 00/80 Varia
Varia
Varia am 23. Juni 2022
-

68 19GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG Gemeindeversammlungen 2022 Einleitung Gemeindeversammlung

Sachverhalt

Gemeindepräsident Bosshard begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur 1. Gemeindeversammlung im Jahr 2022. Er stellt die rechtmässige Einberufung der Gemeindeversammlung fest. Gemäss Art. 35 der Gemeindeverfassung müssen die Unterlagen mindestens 14 Tage vor der Gemeindeversammlung beim Stimmbürger sein.

Als Stimmzähler werden Stefan Meier, Gianin Peer, Gregor Reich und Antonin Meuli vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Für die heutige Gemeindeversammlung haben sich 17 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entschuldigt.

Von der Presse ist heute niemand anwesend. Als Gäste sind Markus Moser von der Corvatsch AG, Adrian Wolf von der Contura AG, Jeanin Büchi von der Beratungsstelle Alter und Gesundheit Oberengadin, Schulleiterin Jasmin Koch-Angst, Werkmeister Christian Berger, Bauamtsleiter Guido Giovannini, Claudia Pronk vom Hotel Nira Alpina sowie Santiago Eilert, der das Schweizerbürgerrecht noch nicht hat, anwesend.

Gemäss Eingangskontrolle sind heute 104 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend, wobei nicht alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Anfang an dabei waren.

Daniel Bosshard fragt die Versammlung an, ob etwas gegen die Einladung und/oder gegen die angepasste Traktandenliste einzuwenden sei; was nicht der Fall ist.

69 00/50 ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN | Protokoll Protokoll Gemeindeversammlung 2022 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021; Genehmigung

Sachverhalt

Das Protokoll der 2. Gemeindeversammlung vom 25. November 2021 lag während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und wurde auf der Gemeinde-Homepage publiziert

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

➤ Antrag des Gemeindevorstandes

Genehmigung des Protokolls vom 25. November 2021.

Abstimmung (bei 100 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern)

Ja	99
Nein	0
Enthaltungen	1

70 00/06 ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN | Gemeindeabstimmungen und -wahlen
Abstimmungen und Wahlen Kommunal
Wahl Gemeindepräsident für die Amtsperiode 2023 bis 2025

Sachverhalt

Gemäss Artikel 13 der kommunalen Gemeindeverfassung, Absatz 1, hat die Wahl zur Bestellung des Gemeindepräsidiums spätestens vier Monate vor Ablauf der Amtsperiode stattzufinden.

Für den ersten Wahlgang dürfen bei der Wahl des Gemeindepräsidenten nur Kandidaten gewählt werden, die gestützt auf die eingereichten schriftlichen Wahlvorschläge vom Gemeindevorstand wenigstens 14 Tage vor der Wahlversammlung öffentlich bekannt gegeben worden sind.

Beim Gemeindevorstand haben sich bis zum Versand der Einladung, folgende Personen als Gemeindepräsident zur Verfügung gestellt:

- Bosshard Daniel, Silvaplana (bisher)

Die Wahl wird gemäss Artikel 40 der Gemeindeverfassung schriftlich durchgeführt

Diskussion

Zum Auftakt bedankt sich Daniel Bosshard bei den Stimmbürgerinnen und den Stimmbürgern für das zahlreiche Erscheinen.

Daniel Bosshard erinnert an den 22. Juni 2016, als er erstmals als Gemeindepräsident kandidierte. Seine Ziele waren damals folgende:

- Eine qualitative & nachhaltige Tourismus-Entwicklung für Silvaplana, Surlej, Champfèr & Corvatsch
- Aktive Förderung der Vereins-Kulturen
- Dynamische Investitionspolitik der Gemeinde basierend auf einer gesunden Finanzgrundlage
- Positives Zusammenleben zwischen Einheimischen, Gästen und Zweitwohnungsbesitzern.
- Umsetzung der Philosophie «Silvaplana Vital». Belebung und Aktivierung des Tourismusortes Silvaplana mit der Eröffnung der Umfahrungs-Strasse
- Innovative Familien-, Jugend- und Senioren-Integration ins aktuelle Dorfleben

Er fordert die Gemeindeversammlung auf, sich Gedanken darüber zu machen, ob das einte oder andere Ziel erreicht werden konnte.

➤ Antrag des Gemeindevorstandes

Wahl des Gemeindepräsidiums für die Amtsperiode 2023 bis 2025.

Abstimmung (bei 102 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern)

Eingegangene Stimmzettel	102
Leer/ungültig	11
Gültige Stimmen	91
Absolutes Mehr (102:2+1)	46

Stimmen haben erhalten:	
Bosshard Daniel	91

Somit ist Daniel Bosshard als Gemeindepräsident für die Amtsperiode 2023 bis 2025 wiedergewählt.

71 16/00 FINANZWESEN DER GEMEINDE | Allgemeines und Einzelnes Finanzwesen der Gemeinde - Jahresrechnung, Finanzplan und Budget Jahresrechnung 2021

Sachverhalt

Erfolgsrechnung

Bei einem Ertrag von CHF 25'597.517.00 und Aufwänden von CHF 24'206'514.00 schliesst die Rechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'391'003.00 ab.

<u>Erträge</u>	<u>Rechnung '21</u>	<u>Budget '21</u>
	TCHF	TCHF
• Fiskalertrag	16'730	13'239
• Regalien und Konzessionen	392	384
• Entgelte	2'724	1'802
• Verschiedene Erträge	5	11
• Finanzertrag	1'454	1'385
• Transferertrag	1'513	1'564
Total	22'818	18'385

Die internen Verrechnungen von TCHF 1'492 sind erfolgsunwirksam und oben nicht aufgeführt. Die Entnahmen Spezialfinanzierungen von TCHF 1'288 sind ebenfalls nicht aufgeführt.

<u>Aufwände</u>	<u>Rechnung '21</u>	<u>Budget '21</u>
	TCHF	TCHF
• Personalaufwand	4'655	4'554
• Sach- u. übriger Betriebsaufwand	7'245	8'454
• Abschreibungen VV	3'433	3'431
• Finanzaufwand	93	239
• Transferaufwand	5'549	6'050
• Ausserordentlicher Aufwand	1'500	
Total	22'475	22'728

Die internen Verrechnungen von TCHF 1'492 sind erfolgsunwirksam und oben nicht aufgeführt. Die Einlagen Spezialfinanzierungen von TCHF 239 sind ebenfalls nicht aufgeführt.

Investitionsrechnung

	<u>Rechnung 2021</u>	<u>Budget 2021</u>
Ausgaben	4'594'072	7'483'000
Einnahmen	909'571	275'000
Total Nettoinvestitionen	3'684'501	7'208'000

Diskussion

Katharina von Salis stört sich an den Bauarbeiten in der Liegenschaft Mastrel. In den letzten Jahren wurde im EG immer wieder umgebaut. Sie befürchtet, dass dort auch in Zukunft immer wieder umgebaut werde. Marco Kleger informiert, dass in diesem Jahr wieder ein Betrag im Budget enthalten sei. Gemäss Weisung der Schweizerischen Post werde bzw. wurde die Postagentur vom Selbstbedienungsmodell wieder in eine bediente Theke gewechselt.

Die digitalen Screens tragen der Lichtverschmutzung nicht Rechnung. Frau von Salis ist der Ansicht, dass die Bildschirme abends nicht so lange beleuchtet sein dürfen.

➤ **Antrag des Gemeindevorstandes**

- Genehmigung der Jahresrechnung sowie Zuweisung des Reingewinnes von CHF 1'391'003.18 zum Eigenkapital, welches sich neu auf CHF 42'716'340.11 belaufen wird
- Genehmigung Gestaltung Büros und Ratssaal Gemeindehaus CHF 226'341 (Budget CHF 220'000)
- Genehmigung Umbau Küche und Aula Schulhaus CHF 478'823 (Budget CHF 500'000)
- Ersatzanschaffung Arbeitsmaschine Schulhaus; Kommunalfahrzeug; CHF 50'834 (Budget 60'000)
- Genehmigung digitale Screens Kantonsstrasse; CHF 340'125 (Budget CHF 350'000)
- Genehmigung Nutzungsentflechtung Wegnetz; CHF 121'381 (Budget CHF 120'000)
- Genehmigung Surfeinstieg Surfcenter und Camping; CHF 184'182 (Budget CHF 200'000)
- Genehmigung Ersatz Brücke Surlej; CHF 694'757 (Budget CHF 780'000)
- Genehmigung Bushaltestelle Mandra-Camping; CHF 944'116 (Budget CHF 1'187'500)
- Anschaffung Elektrokommunalfahrzeug; CHF 79'959 (Budget CHF 80'000)
- Genehmigung Sanierung Chesa Mastrel; CHF 286'614 (Budget und Vorstandskredit CHF 287'725)
- Genehmigung Sanierung Via Aguagliöls; CHF 1'048'216 (Budget CHF 1'040'00)
- Genehmigung Sanierung Neugestaltung Via Maistra Champfèr; CHF 2'763'555 (Budget CHF 4'150'000)
- Genehmigung Sanierung Via dals Bofs Etappe 1; CHF 947'664 (Budget CHF 1'100'000)
- Genehmigung Sanierung Via dals Bofs Etappe 2; CHF 564'778 (Budget CHF 950'000)
- Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle Curia Treuhand AG vom 19. April 2022 und der Geschäftsprüfungskommission vom 25. April 2022

Abstimmung (bei 104 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern)

Ja	101
Nein	2
Enthaltungen	1

P.A. Finanzverwaltung
P.A. Curia Treuhand AG

72 36MILITÄRWESEN **Liegenschaften der Gemeinde - Silvaplana; Chamanna Crappa Cotschna, Parzelle Nr. 2052, Silvaplana (Spelm Ravulaunas Julier)** **Verlängerung Pacht bis 31. Dezember 2025**

Sachverhalt

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2013 wurde Herrn Dario Gaudenzi, Silvaplana, per Losentscheid der Zuschlag für die Miete der Militärliegenschaft Crappa Cotschna, Parzelle Nr. 2052, Silvaplana, gegeben. Der Mietvertrag gilt bis 31. August 2022.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2015 wurden die Liegenschaften „Hirtenhütte Alp Surlej“ und „Alp-hütte Bonarvia suot la via“ für 10 Jahre befristet zur alleinigen Nutzung ausgelost. Diese Liegenschaften wurden an Marco Giovanoli, Silvaplana, und Urs Reich, Silvaplana-Surlej, per Losentscheid bis 31. Dezember 2025 vergeben.

Diskussion

Keine Diskussion erwünscht.

➤ Antrag des Gemeindevorstandes

Den Vertrag mit Dario Gaudenzi für die Chamanna Crappa Cotschna bis 31. Dezember 2025 zu verlängern. Im Sommer 2025 soll der Gemeindeversammlung dann das neue Konzept über alle Hütten vorgestellt werden.

Abstimmung

Ja	104
Nein	0
Enthaltungen	0

P.A. Liegenschaftsverwaltung

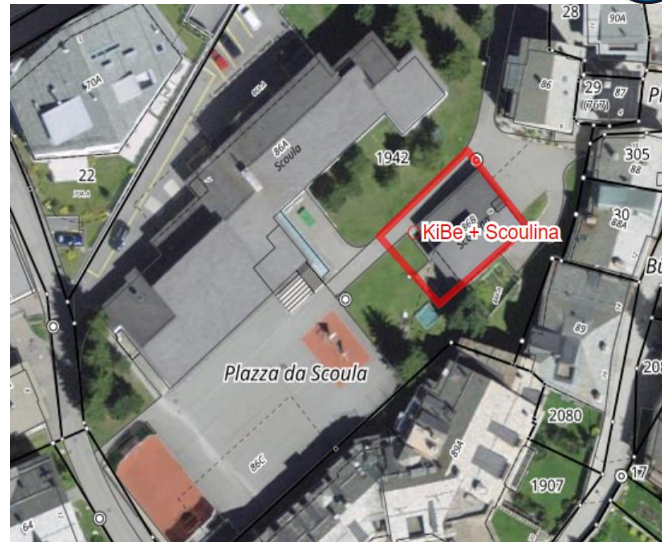
73 05/06 BAUWESEN, HOCHBAU | Baupläne, Baubewilligungen, Baugesuche, Einsprachen und Entscheide Bauwesen Silvaplana - Kinderbetreuung KiBe Silvaplana Projektvorstellung und Kreditgesuch

Sachverhalt

Im Oberengadin warten über 75 Kinder auf einen Kinderbetreuungs-Platz (KiBe). Auch hat sich die Gemeinde Silvaplana das Ziel gesetzt, neue Erstwohnungen zu realisieren. Bei der Prüfung einer möglichen Ansiedelung einer Kinderbetreuung in Silvaplana, wurde festgestellt, dass auch unser Kindergarten zu klein geworden ist, um den heutigen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Das Architekturbüro Hinzer in Champfèr hat, als Fachmann in der Planung von Kinderbetreuungsstätten, ein Projekt ausgearbeitet, um all unsere Vorgaben sinnvoll umzusetzen.

Das Projekt sieht einen Neubau für die Zusammenführung von Kindergarten und Kinderbetreuung vor. Als geeigneten Standort wurde bald der Standort des heutigen Kindergartens definiert. Der Neubau sieht vor, im Erdgeschoss die KiBe mit angrenzendem Gartenplatz und im 1. Obergeschoss neue Räumlichkeiten für den Kindergarten zu erstellen. Im Untergeschoss sind Räumlichkeiten für Lager und Abstellräume geplant. Mit dem Bau dieses Projektes soll im Frühjahr 2023, Start Mai-Ferien begonnen werden. Bezugsbereitschaft ist für Herbst 2023, nach den Herbstferien geplant. Der Kindergarten wird in der Zwischenzeit im Schulhaus integriert.



Gemäss Projekt sind für den Kindergarten und die KiBe rund 660 m² Bruttogeschossfläche vorgesehen. Davon sind 340 m² Bruttogeschossfläche für den Kindergarten im 1. OG geplant und rund 320 m² für die KiBe im EG. Heute stehen den rund 20 Kindergartenkinder lediglich 125 m² auf unterschiedlichen Ebenen, die zudem schlecht eingeteilt sind, zur Verfügung.

Das geplante Projekt soll ein Vorzeigeprojekt im energetischen Bereich werden. So bestehen sämtliche Fassaden aus Photovoltaik-Anlagen (Strom) und der Anschluss an der Holzschmelzeheizung ist ebenfalls wieder vorgesehen.

Kostenschätzung gemäss Architekt Hinzer +/- 15%	Total	CHF	4'955'000
---	-------	-----	-----------

Vorbehalten bleibt das Baubewilligungsverfahren.

Das detaillierte Projekt inkl. Visualisierung wird anlässlich der Gemeindeversammlung aufgezeigt und kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

Die Kindergärtnerinnen und die Verantwortlichen von KiBe Oberengadin haben das Projekt geprüft und sind mit dem Projekt vollumfänglich einverstanden. Es ist vorgesehen, dass die Kinderbetreuung Silvaplana, unter dem Namen „chüra Marmotta“, dann wie die meisten Kinderbetreuungen im Oberengadin, von der Stiftung KiBe Oberengadin geführt wird. Dafür entrichtet die Organisation eine Miete von rund CHF 30'000.00 pro Jahr.

Dieses Projekt ist ein Projekt für die Jugend und die Zukunft

Diskussion

Axel Zieseniss findet es wichtig, dass Fenster geöffnet werden können – auch bei Minergiegebäude. Er habe das Projekt mit der KiBe-Leiterin von Pontresina diskutiert, die bereit wäre, bei der Umsetzung des Projektes in Silvaplana helfend mitzuwirken. Daniel Bosshard bestätigt, dass die Fenster geöffnet werden können. Auch habe der Gemeindevorstand bereits von Anfang an die Unterstützung der Fachpersonen eingeholt.

Christina Chiesa bedankt sich beim Gemeindevorstand von Silvaplana für das Vorhaben, in Silvaplana eine KiBe anzusiedeln. Auf Nachfrage bestätigt Daniel Bosshard, dass die KiBe im Erdgeschoss und der Kindergarten im OG des Neubaus geplant werde.

Katharina von Salis ist fast stolz auf Silvaplana und freut sich über das Projekt.

Weiter stellt Frau von Salis fest, dass Gemeindepräsident Bosshard ein Ziel von 2016 nicht umsetzen konnte – die Förderung der Vereine. Der Frauenverein habe sich in der Zwischenzeit aufgelöst. Sie erinnert, dass früher der Frauenverein für die Kinderbetreuung verantwortlich war. Zum Projekt regt Frau von Salis an, kein Flachdach und dafür im DG eine Wohnung zu realisieren.

Luzi Heimgartner erkundigt sich, wie die Gemeinde mit dem zu erwartenden Mehrverkehr umgehen möchte. Daniel Bosshard informiert, dass mit den Familien (über die Kinderkrippe) eine Vereinbarung abgeschlossen werde, dass die Zufahrt nur über den Kreisel West (Camping), weiter über die Gewerbezone und die Via dal Chanel zum Schulhaus möglich sei.

Anna Maria Strähle findet das Projekt ebenfalls „super“. Zur geplanten Zufahrt möchte sie bemerken, dass entlang der Via dal Chanel nach wie vor ein Gehweg fehle.

Pascal Schär möchte wissen, ob das Projekt nicht ins Projekt Foppas Ost integriert werden könnte. Er stellt in Frage, ob und wie die neu geplante Liegenschaft umgenutzt werden könnte, wenn in Zukunft kein Bedarf mehr an Kinderbetreuungsplätzen mehr bestehen würde. Auch möchte er wissen, für wie viele Kinder das Neubauprojekt geplant werde.

Daniel Bosshard informiert, dass das Projekt für rund 45 Kinder in der Kinderkrippe und auch rund 45 Kinder im Kindergarten Platz biete. Das Projekt Foppas Ost mit Erstwohnungen im Baurecht wurde dem Kanton zur Vorprüfung abgegeben. Die Realisierung braucht jedoch noch Zeit. Ein Bedarf an KiBe-Plätzen und die Sanierung des Kindergartens sind dringend notwendig. Der gewählte Standort beim heutigen Kindergarten wurde auch so gewählt, weil hier Kinderspielplätze in der Nähe sind, Wegen der Nähe zur Schule und damit dem Schulhausplatz und der Räumlichkeiten wie Aula sowie Turnhalle. Eine zukünftige Umnutzung in Erstwohnungen sei jederzeit möglich.

Auch Christa Schulthess möchte wissen, warum ein Flachdach gewählt wurde, obwohl diese Variante gemäss Baugesetz nicht vorgesehen sei. Gemeindepräsident Bosshard informiert, dass das Flachdach gewählt wurde, damit der Bau nicht zu hoch werde (Einsprachen).

➤ Antrag des Gemeindevorstandes

Genehmigung eines Kredites von CHF 4'955'000.00 +/- 15 % für das Projekt „Scoulina e chüra Marmotta“.

Abstimmung

Ja	104
Nein	0
Enthaltungen	0

P.A. Bauamt
P.A. Finanzverwaltung

74 25/08 GRUNDBUCH UND VERMESSUNGSWESEN | Baurechtsverträge Liegenschaften der Gemeinde - altes Feuerwehrlokal Parzelle Nr. 1975; Baurecht an Paster Immob AG Neuer Baurechtsvertrag und Nachtrag zum Baurechtsvertrag vom 5. Juli 2005; Ge- nehmigung

Sachverhalt

Die Gemeinde Silvaplana hat am 5. Juli 2005 einen Baurechtsvertrag über 30 Jahre (bis 2035), damals mit der K+M Haustechnik AG, Silvaplana – heute Paster Immob AG, Silvaplana, über die Parzelle Nr. 1975, altes Feuerwehrlokal, Silvaplana, abgeschlossen.

Herr Curdin Kees von der K+M Haustechnik AG möchte seinen Betrieb erweitern. An das auf der Baurechtsfläche erstellte Gebäude soll auf einem separaten Baurecht ein neues Wohn- und Geschäftshaus erstellt werden. Da beide Gebäude denselben wirtschaftlich Berechtigten dienen, soll beiden Baurechten eine gleich lange Dauer bis 31. Dezember 2092 eingeräumt werden. Es liegen Vorschläge zum neuen Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde und der Einfachen Gesellschaft

(Curdin Kees und K+M Haustechnik AG) sowie zum Nachtrag des Baurechtsvertrages zwischen der Gemeinde und der Paster Immob AG aus dem Jahre 2005 vor.

Die Vorschläge für die Baurechtsverträge sind bei der Gemeindeverwaltung Silvaplana und auf der Homepage der Gemeinde Silvaplana öffentlich einsehbar.

Das Baurecht bleibt auf der Stammliegenschaft Nr. 1975 mit einer Gesamtfläche von 500 m² unverändert bestehen. Mit dem neuen Baurechtsvertrag räumt die Politische Gemeinde Silvaplana der einfachen Gesellschaft Curdin Kees und K+M Haustechnik AG eine weitere Fläche von 628 m² zulasten der Parzelle 1975 ein Baurecht ein.

Die Baurechtsfläche darf für die Realisierung und den Betrieb einer Gewerbe- und Wohnüberbauung, sowie als Umschwung für die besagte Überbauung genutzt werden. Im Untergeschoss ist eine Autoeinstellhalle vorgesehen. Im Erdgeschoss sind Gewerberäumlichkeiten und im Obergeschoss eine Wohnung über zwei Stöcke geplant.



Diskussion

Katharina von Salis stellt fest, dass heute im Bereich oft bis zum Gehsteig parkiert werde. Sie ist der Ansicht, dass es für Gewerbebauten genügend Parkplätze haben müsse und möchte deshalb wissen, wie das Parkplatzproblem gelöst werde. Für behinderte Menschen sei das nämlich eine schlechte Situation. Im vorliegenden Projekt sehe sie keine Aussenparkplätze. Auch findet sie, dass das Gebäude nicht zu Nahe an den Vallunbach gebaut werden sollte. Sie würde es begrüßen, wenn es ab der Bushaltestelle Camping einen Fussweg entlang der Ova dal Vallun zum Schulhaus gehen könnten. Sie schlägt vor, dass das Projekt in diesem Sinne überarbeitet werden sollte. Gemeindepräsident Bosshard informiert, dass die baulichen Massnahmen dem Baugesetz entsprechen müssen bzw. dahingehend überprüft werden. Als Fussweg sieht der Gemeindevorstand als Lösung einen Gehweg vom Kreisel West, entlang der Gewerbezone, ins Dorf. Mit diversen Eigentümern in der Gewerbezone fanden bereits zum Teil erfolgreiche Verhandlungen statt. In der Dorfkernzone von Silvaplana wurde eine Begegnungszone eingeführt. Als beruhigte Zone gilt als Erweiterung die 30er Zone im Dorf.

Die Anregungen werden aufgenommen. Heute gehe es jedoch lediglich um das Baurecht für die geplante Erweiterung und nicht um das Bauprojekt.

➤ **Antrag des Gemeindevorstandes**

Genehmigung des neuen Baurechtsvertrages, des Nachtrages zum bestehenden Baurechtsvertrag, sowie des Projektes für das neue Wohn- und Geschäftshaus.

Abstimmung

Ja	103
Nein	0
Enthaltungen	1

P.A. Bauamt

75 31/01 KREIS bzw. REGION OBERENGADIN | Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Bekanntmachungen und Kreisschreiben Region Maloja - Standortentwicklungsstrategie (rSES) / Regionalentwicklung Regionalentwicklung; Genehmigung Leistungsvereinbarung

Sachverhalt

Der Region Maloja kommt die Aufgabe der Regionalentwicklung (des Regionalmanagements) zu. Ziel der Regionalentwicklung ist es, die Lebens- und Standortqualität der Region zu verbessern und eine nachhaltige Entwicklung der Region zu gewährleisten. Um dieses hochgesteckte Ziel erreichen zu können, muss die Regionalentwicklung aufgewertet werden. Im Rahmen des Grundauftrages wird die Regionalentwicklung vor allem Entwicklungsstrategien erarbeiten, vernetzen, kommunizieren und beraten. Auf Antrag der Regionalentwicklung bzw. einzelner Gemeinden können einzelne Projekte von privaten Trägerschaften direkt gefördert werden oder die Region kann im Bedarfsfall ausnahmsweise die Trägerschaft für einzelne Projekte übernehmen. Darüber entscheiden auf Antrag der Präsidentenkonferenz die Gemeinden im Einzelfall.

Für die Erteilung des Grundauftrages der Regionalentwicklung soll jährlich der von der Präsidentenkonferenz budgetierte Betrag, im Maximum CHF 500'000.00, bereitgestellt werden, davon übernimmt der Kanton einen Sockelbeitrag von CHF 20'000.00 sowie auf Antrag von den anrechenbaren Kosten max. 58.75%. Die Unterstützung einzelner Projekte durch Bund und Kanton ist im Einzelfall zu prüfen.

Aufbauend auf diesen Grundüberlegungen soll der Leistungsauftrag zwischen der Region und den Regionsgemeinden abgeschlossen werden.

Diskussion

Keine Wortmeldungen

➤ **Antrag des Gemeindevorstandes**

Genehmigung der Leistungsvereinbarung betreffend Regionalentwicklung (Regionalmanagement) für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024.

Abstimmung

Ja	104
Nein	0
Enthaltungen	0

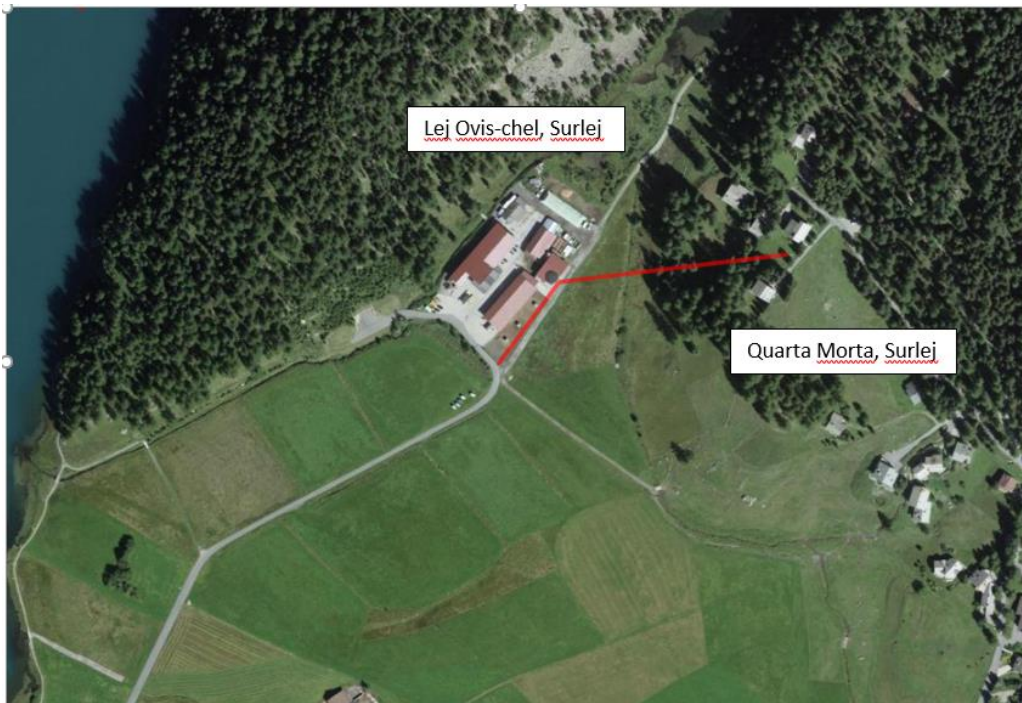
P.A. Region Maloja

76 10BAUWESEN, WASSERVERSORGUNG Wasserversorgung Silvaplana - Ringleitung Lej Ovis-chel/Quarta Morta Ersatz Ringleitung; Kreditgesuch

Sachverhalt

Die öffentliche Trinkwasserleitung der Gemeinde Silvaplana zwischen Lej Ovis-chel und Quarta Morta in Surlej ist sanierungsbedürftig. In diesem Bereich ist es im letzten Winter zu mehreren Leitungsbrüchen gekommen. Diese Leitung befindet sich teilweise im Grundwasser. Durch diese Leitungsbrüche muss regelmässig die Hauptleitung abgeschiebert werden, wodurch einige Parzellen temporär kein Trinkwasser mehr beziehen können und der Ringschluss für das Gebiet Quarta Morta unterbrochen wird. Weiter wurde die Löschwasserversorgung eingeschränkt.

Aus den obgenannten Gründen soll ein Werkleitungersatz vorgenommen werden. Die Leitung aus PE (Polyethylen) wird durch eine neue, für basischen Untergrund geeignete PE-Leitung ausgetauscht. Dadurch wird eine Diffusion vom Flachmoor ins Trinkwassernetz verhindert. Zudem kann eine Korrosion, wie bei metallischen Werkstoffen, ausgeschlossen werden.



Im Zuge der Sanierung der Trinkwasserleitung wird die bestehende Repower-Leitung ebenfalls erneuert. Es handelt sich dabei um Leitungen für den Ringschluss in der Mittelspannungsversorgung. Die entsprechenden Kosten werden von der Repower übernommen.

Es wird in Zusammenarbeit mit der Umweltbaubegleitung UBB eine schonungsvolle Erstellungsmethode erarbeitet, um das Flachmoor nicht negativ zu beeinträchtigen.

Im 5-Jahres-Programm der Gemeinde Silvaplana war es bereits vorgesehen, dieses Teilstück der Trinkwasserleitung zu ersetzen. Infolge der verschiedenen Defekte muss diese Trinkwasserleitung jedoch so schnell wie möglich erneuert werden. Der Baubeginn ist für Mitte August 2022 geplant und soll im Oktober 2022 fertig gestellt werden.

Die Kosten für die Realisierung dieses Projektes belaufen sich auf CHF 550'000.00 +/- 25%.

Vorbehalten bleibt das Baubewilligungsverfahren.

Diskussion

Keine Diskussion erwünscht.

➤ Antrag des Gemeindevorstandes

Genehmigung eines Kredites über CHF 550'000.00 +/- 25 % für die Sanierung der Trinkwasserleitung Lej Ovis-chel-Quarta Morta.

Abstimmung

Ja	104
Nein	0
Enthaltungen	0

P.A. Bauamt
P.A. Finanzverwaltung
P.A. ARA

77 45/05 VERKEHRSWESEN | Luftseilbahn Corvatsch (LSC) Corvatsch Infra AG (neu Alpin Infra AG) Gründung und Finanzierung der Alpin Infra AG

Sachverhalt

Unter dem Titel „gemeinsam für eine sichere Wintersport-Infrastruktur“ fand bereits am 22. April 2022 eine öffentliche Informationsveranstaltung zur geplanten Alpin Infra AG statt.

Die Corvatsch AG bzw. unser Hausberg wird vom Gemeindevorstand als Systemrelevant eingestuft. Anlässlich der Informationsveranstaltung wurden folgende Ziele präsentiert:

- Wirtschaftliche Standfestigkeit
- Fokus qualitatives Wachstum (Regionenförderung)
- Fokus Ganzjahrestourismus
- Fokus Schneesicherheit verbessern (planbarkeit Vorsaison)
- Fokus Wertschöpfung (Arbeitsplätze Region)

Die Corvatsch AG hat in den letzten zehn Jahren CHF 45.1 Mio. investiert. Ins Kerngeschäft (Transportanlagen, Pisten, Gastronomie) sollen weitere CHF 23 Mio. investiert werden. Für den Ausbau der Beschneidung fehlen die finanziellen Mittel. Heute werden rund 16 % der Pisten beschneit. Im Kanton Graubünden liegt der Durchschnitt bei rund 43 % Beschneidung der Pisten.

Die Corvatsch AG strebt zusammen mit den Gemeinden Silvaplana und Sils folgende Ziele an:

- Stärkung Ganzjahrestourismus (Attraktivität Region)
- Verbesserung Planbarkeit

- Qualitatives Wachstum
- Verbesserung Position Mitbewerber
- Beschleunigung Investitionsprozess
- Operative Betriebe ohne Verantwortung Gemeinden
- Keine jährlichen Zahlungen/Beiträge der Gemeinden
- Langfristige Partnerschaft

Die Lösung sieht wie folgt aus:

- Gründung Gesellschaft Alpin Infra AG
- Träger: Gemeinden Sils, Silvaplana, Corvatsch AG
- Verteilung Aktienkapital: zu je einem Drittel
- Investitionsvolumen Beschneigung: CHF 23,7 Mio. (in den nächsten fünf Jahren)
- Absicherung Bankfinanzierung mit Bürgschaft (je CHF 8,0 Mio. pro Gemeinde)
- Künftiges Beschneigungsvolumen: 43 Prozent des Skigebiets
- Pachtung Beschneigungsinfrastruktur Corvatsch AG (inkl. Übernahme Kosten)

Die Corvatsch AG verpflichtet sich:

- Sicherstellung Beschneigung
- Keine Ausschüttung Aktionäre, solange Darlehen nicht zurückbezahlt wurden
- Aufträge gehen an das lokale Gewerbe (bei vergleichbaren Kosten)
- Einladung Bevölkerung Sils/Silvaplana zum Pre-Opening Day
- Kauf Aktien Alpin Infra (falls sie den Beschneigungs-Pachtvertrag kündigen)

Diskussion

Giovanni Manzoni möchte wissen, ob die Corvatsch AG die Auflage habe, um in die Infrastruktur und Gastronomie zu investieren. Marco Kleger bestätigt, dass dazu ein Letter of Intent vorliege.

Katharina von Salis bemerkt, dass der Corvatsch eines der höchst gelegenen Skigebiete im Kanton sei. Aus diesem Grund ist sie der Ansicht, dass ein Ausbau der Beschneigung eher nicht nötig sei. Marco Kleger informiert, dass im vergangenen Jahr sehr wenig Schnee gefallen sei. Zudem liege der Corvatsch in einer sehr steinigen Region. Die warmen Sommer tun ihres dazu.

Markus Moser von der Corvatsch AG hält fest, dass die Corvatsch AG nicht alleine investiere. Auch die anderen Skiregionen, die bereits heute stärker beschneit werden könnten, investieren ebenfalls weiter. Die Corvatsch AG dürfe den Anschluss nicht verlieren.

Marco Kleger bestätigt, dass nach der Gründung der Alpin Infra kein Kapital mehr in die Infa fließen werde.

Christa Schulthess findet die Idee gut, regt aber an, dass die Kinder gratis Skifahren können sollten. Marco Kleger bestätigt, dass die Kinder bereits seit Jahren das Skibillet kostenlos erhalten.

➤ Antrag des Gemeindevorstandes

- Gründung der Alpin Infra AG (zusammen mit der Corvatsch AG und der Gemeinde Sils)
- Beteiligung Eigenkapital von anteilmässig je CHF 3 Mio. (Gesamtkapital CHF 9 Mio.)
- Gewährung Bürgschaften Alpin Infra AG (anteilmässig mit der Gemeinde Sils je CHF 8 Mio.) zur Absicherung der Finanzierung

Abstimmung

Ja	104
Nein	0
Enthaltungen	0

P.A. Gemeinde Sils
P.A. Finanzverwaltung
P.A. Corvatsch AG

78 00/80 ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN | Varia Varia Varia am 23. Juni 2022

Sachverhalt

- Frau Jeanin Büchi ist die neue Leiterin der Beratungsstelle Alter und Gesundheit Oberengadin. Sie informiert über das Angebot für Einwohnerinnen und Einwohner im Pensionsalter, sowie für Feriengäste, die sich eine Auszeit im Oberengadin nehmen, für Angehörige und andere interessierte Bezugspersonen sowie für Arztpraxen, Spitäler und andere Institutionen. Die Beratungsstelle hat mit ihrem Angebot das Ziel, dass Seniorinnen und Senioren so lang wie möglich selbstbestimmt in der gewohnten Umgebung wohnen bleiben können.
- Gemeindepräsident Bosshard informiert über folgende Themen:
 - Neues Kompetenzzentrum Tourismus inkl. neuer, bedienter Postagentur in der Liegenschaft Mastrel seit Mitte Juni 2022 in Betrieb
 - Visualisierung Projekt Foppas Ost
 - Kauf der Liegenschaft „Verkehrsstützpunkt Silvaplana“ an der Via vers Chardens 20 per anfangs Juli 2022 erwartet
 - Information über Bauprovisorium (Stallzelt) Plauns Champfèr – Rückbauverfügung per 30. April 2023 rechtsgültig
 - Information über die Sommer-Veranstaltungen 2022 inkl. Digital Discovery für Mädchen (Thema digitale Risiken und Gefahren)
 - Information über neue Mitarbeitende der Gemeinde Silvaplana und über Mitarbeitende, die eine neue Herausforderung gefunden haben
 - Begegnungszone Silvaplana – Information, dass Fussgängerinnen und Fussgänger immer Vortritt haben und nur an gekennzeichneten Stellen parkieren erlaubt sei
 - Silvaplana verfügt, direkt oder indirekt von der Gemeinde finanziert, über 15 Mietwohnungen, 6 Alterswohnungen Dmura, 60 Erstwohnungen der Wohnbaugenossenschaft Mandra, 35 Erstwohnungen der Wohnbaugenossenschaft Mulin, 14 Wohnungen im Baurecht (Parzelle Nr. 1836), geplant sind weiter 6 Mehrfamilienhäuser mit rund 40 Erstwohnungen beim Projekt Foppas Ost. Gesamthaft also rund 170 Wohnungen für Einheimische (dies bei rund 600 Haushalten in Silvaplana).
- Frau Katharina von Salis erinnert, dass sie bereits vor vielen Jahren für ein Trottoir mit Asphalt und nicht als gepflästerte Variante gekämpft habe. Der uneingeschränkte Durchgang sei ihr nach wie vor ein grosses Anliegen. Auf gepflästerten Strassen läuft es sich unbequem, auch sei die Lärmquelle wenn zum Beispiel ein Rollkoffer gezogen werde, sehr hoch. Nun wurde jedoch die Via Traversi saniert und neu gepflästert, das sei extrem suboptimal. Sie wünscht, dass nicht noch mehr gepflästert werde, wo Fussgänger gehen.

- Weiter habe Frau von Salis festgestellt, dass im Gebiet San Gian Helikopter eingesetzt werden, um die Dacheindeckung zu organisieren. Auch für die Arbeiten auf der Fuorcla Surlej fliegen sehr viele Helikopter ab Surlej. Im Moment werde sehr viel geflogen, was Frau von Salis suboptimal findet. Es könnte nicht angehen, dass mit Helikoptereinsatz gebaut werde.

GEMEINDEVORSTAND SILVAPLANA

Der Präsident Die Gemeindegemeinschafterin
Daniel Bosshard Franzisca Giovanoli